

# Alle guten Dinge sind Drei

Von OnePieceFan

## Inhaltsverzeichnis

|                        |       |    |
|------------------------|-------|----|
| <b>Kapitel 1: ...1</b> | ..... | 2  |
| <b>Kapitel 2: ...2</b> | ..... | 5  |
| <b>Kapitel 3: ...3</b> | ..... | 13 |

# Kapitel 1: ...1

## Kapitel 1: ...1

Langsam sanken die schneeweißen Flöckchen auf die Erde herab. Lächelnd betrachtete Nami das Schauspiel. Sie mochte Schnee, wenn er nicht zu viel wurde. Und Chopper gefiel es auch. Er rannte glücklich mit Ruffy und Lysop auf dem Deck im Kreis herum.

Das wurden sie aber mit der Zeit leid und begannen eine Schneeballschlacht. Zwei gegen Zwei. Nur waren sie zu Dritt. Suchend wanderte Ruffy Blick über die Sunny. Ein strahlendes Lächeln erschien auf seinem Geischt, als er Nami entdeckte, die in der Nähe des Steuerrads stand.

"HEY! NAMI!! KOMM WIR MACHEN EINE SCHNEEBALLSCHLACHT! CHOPPER UND LYSOP GEGEN UNS!"

Nami schüttelte den Kopf. "Nein Ruffy das ist doch total kindisch!"

Doch das interessierte Lysop anscheinend nicht, denn er feuerte mit seiner Zielsicherheit einen Schneeball direkt ins Namis Gesicht.

Wütend schnaubte sie und rannte die Treppe nach unten zu den Jungs. Dort angekommen hatte Ruffy schon mit der Bombadierung von Chopper und Lysop begonnen, die wild kreischend hin und her rannten, zwischendurch feuerten sie abwechselnd zurück.

Nami presste den Schnee zu einem Ball zusammen und warf ihn. Eigentlich sollte er Lysop als Rache für gerade eben treffen, doch der Schneeball sauste an ihm vorbei und direkt in Zorros Gesicht, der gerade aus der Aquarium Lounge kam. Verdutzt wischte sich der Schwertkämpfer den Schnee aus dem Gesicht und suchte den Werfer. Doch er konnte nur Nami, Ruffy, Lysop und Chopper erkennen, die sich wie wild mit Schneebällen bewarfen, so das sich sicher keiner dazwischen stellen würde. Im Sekundentakt flog Schnee in Gesichter, Kragen, an Hosen und Jacken.

Lorenor schüttelte den Kopf. Wie albern seine Crewmitglieder doch waren. Von den Jungs hatte er so ein Verhalten ja noch erwartet, aber von Nami nicht. Zum Glück war er nicht so.

"Ey Marimo!"

Zorro wollte zu Sanji blicken, doch das Einzige was er sah, war ein weißes etwas, das ihm wie schon zuvor direkt im Gesicht traf. Es folgte ein lautes Gelächter von Seiten des Kochs. Das konnte Zorro nicht auf sich sitzen lassen! Er griff nach Schnee, doch noch bevor er eine Kugel daraus hätte formen können, war Sanji auch schon in der Küche verschwunden und stand wieder am Herd.

Genervt und wütend feuerte Zorro den Schneeball in das Getümmel und traf Nami direkt am Kopf. Verwundert hob Nami den Blick und sah in die Richtung aus der der Ball kam. Zorro drehte sich gerade um um wieder zu gehen, als er am Kragen gepackt wurde.

"Lorenor Zorro!!! Was fällt dir ein mich einfach zu bewerfen?"

"Na und! Die bewerfen dich doch auch!" Er deutete mit dem Daumen zu seinem Kaptain, dem Kadonier und dem Arzt. "Das gibt dir aber nicht das Recht es auch zu machen!"

Mit einem gewaltigen Stoß hatte Nami den Grünhaarigen mitten in das Kampffeld geschubst. Von allen Seiten trafen Zorro jetzt die Schneebälle, die seine Freunde

unerbittlich weiter warfen. Zorro zog seine Schwerter und schwang diese, während er sich drehte.

Wenn man genau hinhörte konnte man die Worte "Tatsu Maki" hören.

Die Bombardierung erlosch, die Schneebälle wurden durch den Druck an Ruffy & Co geschleudert, weshalb diese nun auch völlig mit Schnee bedeckt waren. Zufrieden schob er seine Schwerter zurück.

"L.O.R.E.N.O.R.Z.O.R.R.O!"

Nami zischte seinen Namen. Ihre Augen hätten in diesem Augenblick sogar ein Monster aus dem Calm-Belt verjagt. Sie schüttelte sich den Schnee vom Körper und hechtete auf Zorro zu. Das würde sie ihm heimzahlen! Kurz bevor ihre Finger sich um seinen Jackenkragen hätten schlingen können, sprang der Schwertkämpfer zurück und Nami griff ins Leere. Sie geriet ins Wanken und hobste nur noch auf einem Bein. Nachdem Nami ihr Gleichgewicht wiedergefunden hatte sah sie sich nach dem Grünhaarigen um. Der stand unweit von ihr entfernt und grinste sie schadenfroh an. Wieder sprang sie auf Zorro zu, bekam ihn diesmal an der Jacke zu fassen und riss ihn mit sich zu Boden. Dort schlangen sich ihre schlanken Finger um seinen Hals und finden ganz langsam an, ihn zu würgen. Verzweifelt versuchte Zorro sich aus ihrem Griff zu befreien, doch er wusste aus anderen Bekanntschaften mit ihrem Würgegriff, dass das fast unmöglich war. Die Navigatorin lag auf ihm und beschimpfte ihn, während sie auch begann seinen Kopf leicht hin und her zu schütteln. Seine Hand umschloss Namis Arm und probierte ihren Griff zu lockern.

Als ihm die Luft wirklich langsam knapp wurde, riss er an ihrem Arm und sie löste sich tatsächlich von ihm.

Ihr Atem streichelte sein Gesicht, uns seiner ihrs. Er atmete schnell um den Luftmangel wieder auszugleichen.

"Das schreit nach einer saftigen Strafe Zorro! Du schuldest mir 100.000 Berry!!

"Sag mal spinnst du??"

"200.000!"

"Ich werd dir sicher kein Geld geben! Ich hab nichts getan!"

"Jetzt sinds schon 300.000! Du machst mich noch reich Zorro!"

"NEIN! Nami ich zahl dir keinen Berry!"

"Oh 500.000! Schön!"

Zorro erhob sich, lies sie liegen und stapfte wütend vor sich hin fluchend zum Mast und kletterte in den Trainingsraum. Wenn er seine Wut an Nami auslies, würde das nur dazu führen, dass sie ihm noch mehr Schulden aufbrummte.

Kaum hatte er ein paar Mal seine Gewichte in die Höhe gestemmt hörte er auch schon Sanjis nervige Stimme, die zum Essen rief. Er ließ die Gewichte zu Boden gleiten, wischte sich mit seinem Handtuch kurz über die Stirn und zog sich dann sein T-Shirt und die Jacke wieder an. Der Grünhaarige sprang auf das Deck, sah sich kurz um, um die Küche zu finden. Er fand sie durch das laute Geschrei von Sanji, Nami und Lysop, die Ruffy zusammenstauchten, da er wieder mal ihre Portionen des Essens verschlungen hatte.

Er trat ein, schnappte sich seinen Teller vom Tresen, an dem Franky lehnte und setzte sich.

"Na Mooschädel? Noch Hunger nach der Ladung Schnee vorhin?"

Zorros Blick verfinsterte sich, als er den Kopf hob und den Koch anstarrte.

"Schnitzelklopfer verzieh dich wieder zu deinen Töpfen!"

"Eingeschnappt?"

"Schmalzlocke? Das ist nicht das erste Mal, das mich jemand mit nem Schneeball trifft.

Bild dir nichts darauf ein!"

"Als ob du schon viele erste Male gehabt hättest!"

Jetzt sahen auch Nami und Lysop, die die Diskussion mitverfolgten verwirrt auf. Was sollte denn das jetzt?

"Was hat das bitte damit zu tun, Kochlöffel?"

"Du hast doch sicher noch nie jemanden geküsst!"

"Sanji das hat mit dem Thema gerade nichts zu tun!"

"Stimmt? Du hast noch nie ein Mädchen geküsst!"

Robin hinter ihrem Buch schmunzelte. Das interessierte sie jetzt aber auch. Sie hatte schon eine Vermutung, was gleich passierten sollte.

"türlich hab ich schon mal jemanden geküsst!"

"Das würd ich an deiner Stelle auch sagen Mooschädel! Nur beweisen kannst du es nicht!"

"Ach ja? Schau gut zu!" Provozierend funkelte Zorro den Blondinen an. Wie er es hasste, wenn Sanji ihn auf die Palme brachte. Aber er würde es ihm schon zeigen.

Lorenor schlang seinen Arm um Namis Hals, die wie immer neben ihm saß und zog sie an sich. Die Orangehaarige hatte noch nicht einmal die Chance sich zu wehren, sah nur verwirrt aus der Wäsche, da hatte Zorro seine Lippen schon auf ihre gepresst.

Die gesamte Crew hielt die Luft an. Sanji stammelte einige unverständliche Worte und Robin kicherte.

Nami wich die Farbe aus dem Gesicht. Ihr gesamter Körper zitterte und ihre Hände wurden schweißnass. Was machte er da mit ihr?

Es kam ihr wie eine Ewigkeit vor, bis sich Zorro wieder von ihr löste.

"Überzeugt Löffelschwinger?"

Ohne weiter auf Nami, die leichenblass neben ihm saß, oder die anderen Crewmitglieder einzugehen, widmete sich der Schwertkämpfer wieder seinem Essen. Robin grinste immer noch, als sie wieder das Lesen anfang. Ruffy aß auch schon weiter, nur die anderen waren immer noch verwirrt und starrten abwechselnd auf Nami und Zorro.

Langsam aber sicher kam Sanji wieder zu sich und stürzte sich ohne Umwege auf Zorro. Dem kam die Prügelei gerade recht, er musste sich noch etwas abreagieren.

Die Schlägerei artete diesmal auch richtig aus, denn Nami saß immer noch wie versteinert auf ihrem Stuhl und rührte sich nicht.

In ihrem Kopf spuckten nur die Sätze "Er hat mich geküsst." und "Erster Kuss...kuss...kuss (echo)." herum.

sodala ^^

ich hoffe es hat euch gefallen

ich mach mich jetzt mal dran, die anderen "Alle guten Dinge sind drei"-Fanfics :D

DRAGON-R.!! :D

bye ☐

## Kapitel 2: ...2

### Kapitel 2: ...2

Nachdem das Essen vorbei war zogen Chopper und Lysop an Sanji und Ruffy an Zorro, damit diese sich nicht noch umbrachten.

Wütend verschwanden die Streithähne, Sanji suchte sich ein ruhiges Eck zum rauchen und Zorro ging wieder trainieren.

Die anderen Jungs verdrückten sich schnell aus der Küche, keiner wollte den Abwasch machen. Nur Robin und Nami saßen noch. Robin las und schielte ab und an zu Nami, die immer noch blass auf ihrem Stuhl saß und ihre Augen erschrocken geweitet hatte. Lächelnd klappte Nico ihr Buch zu, lies ein paar Arme die Teller zur Spüle bringen und sie abwaschen.

"Nami?"

Robin setzte sich auf Zorros Platz. Noch keine Reaktion seitens der Navigatorin. Leicht klopfte Nico ihr auf die Schulter, was dazu führte, dass Nami aus ihrer Trance gerissen wurde.

Ihre Augen suchten die dunklen von Robin.

"Wo ist er?"

"Zorro?"

"Ja!"

"Weiß ich leider nicht. Hat es dir so gefallen, dass du mehr willst?"

Nami richtete sich auf.

"ICH WERDE IHM DEN GAR AUSMACHEN!"

"Nami?"

"Was?"

Grinsend sah Robin ihr Gegenüber an.

"Kann er küssen?"

Nami rollte mit den Augen. Es war so klar, das Robin danach fragte. Sie kannte sie doch.

Doch dann musste sie auch grinsen.

"Was wenn ja?"

"NAAAAAAAAAMIIIIII!!!"

Strohhut kam in die Küche gestürmt, packte Nami am Handgelenk und zog sie mit sich nach draußen.

Es schien die Sonne und wärmer wurde es auch. Anscheinend näherten sie sich einer Frühlingsinsel.

Kurz genoss Nami die Sonnenstrahlen auf ihrer Haut, dann holte sie aus und Verpasste Ruffy eine Beule.

"WARUM ZERRST DU MICH IN DER GEGEND RUM?"

Ruffy hielt sich schmollend den Kopf.

"Das Wetter wird besser."

"Das merk ich selbst!"

"RUFFY!!! AN MEINER ANGEL HAT EINER ANGEBISSEN!"

"ECHT?"

Der Kapitain sprintete zu Lysop, Chopper und Brook, die alle auf der Reling saßen und angelten.

Unter den Anfeuerungsrufen von Ruffy, dem Arzt und Skelett zog Lysop kräftig an der Angel. Nami interessierte sich nicht weiter dafür, sie wusste schon, dass der Kadonier nur einen kleinen Fisch dran hatte, den er zurück ins Wasser werfen würde.

Und so war es auch. Lysop zog und zerrte einen winzig kleines Fischchen heraus, dass die anderen Jungs nur mit einem "Pööh!" quittierten. Wütend schmiss Lysop den Fisch zurück und schimpfte, dass die Anderen erst einmal was an die Angel bekommen sollten.

Das rief einen Wettbewerb, der größte Fisch gewinnt, hervor.

Immer das gleiche mit den Jungs.

Nur sie musste sich mal überlegen wie sie Zorro bestrafen sollte! Immerhin küsste KEINER Nami ungestraft. Schulden aufbrummen wurde langweilig und außerdem war das keine angemessene Strafe.

Mit ihr shoppen gehen empfand sie auch nicht als Strafe, sondern eher als Belohnung, denn wer durfte schon mal so einer schönen Frau die Tüten tragen? Sanji war auch immer begeistert, wenn er mitgehen durfte.

Das Schiff putzen war auch nicht wirklich effektiv.

Aber etwas kreativeres fiel ihr jetzt auch nicht ein.

Am besten wäre es, sie würde den Koch fragen, der wusste sicher etwas passendes.

Also drehte sich Nami um und lief zurück zur Küche, in der Hoffnung, Sanji wäre wieder in dieser.

Schon als sie vor der Tür stand, hörte sie wie Sanji lautstark brüllte.

Neugierig was denn jetzt schon wieder los war, öffnete sie die Tür und sah Robin und Sanji, die gegenüber von Lorenor und der Tür die sie gerade durchschritten hatte, standen. Die Archäologin stand einfach nur herum, ihre Hände wuschen immer noch das Geschirr, bei den Massen, die Ruffy jedesmal fraß war das auch kein Wunder.

"DU WIRST ES NICHT NOCH EINMAL WAGEN, EINE LADY IN MEINER ANWESENHEIT ZU KÜSSEN! Oh, hallo Nami-Schatzii!"

"SOLL DAS EIN SCHERZ SEIN? ALS OB ICH VOR DIR ANGST HÄTTE!"

Der Grünhaarige drehte sich zur Navigatorin um.

Natürlich! Sicher!

Der Kerl würde es nicht wagen, sie nochmal zu küssen. Das würde Nami schon zu verhindern wissen!

"LORENOR ZORRO! WAG ES MIR AUCH NUR EINEN SCHRITT NÄHER ZU KOMMEN UND DU WIRST DEIN BLAUES WUNDER ERLEBEN!"

Ihre Rufe ignorierend schlossen sich seine Hände um ihr Gesicht und zog dieses an sich.

Seine Augen hatte er geschlossen. Genoss er es etwa, sie zu küssen?

Der Blick der Navigatorin wanderte zu seinen Lippen.

Irrte sie sich, oder konnte sie wirklich ein vorfreudiges Grinsen erkennen? Und warum beschleunigte sich ihr Herzschlag bei diesem Anblick?

Sie konnte sich doch unmöglich darauf freuen, seine Lippen erneut zu spüren, oder? Ihre Augen schielten zu Robin, damit sie dieser zu verstehen geben konnte, ihr doch

zu helfen.

Aber warum grinste die denn auch?

"STOP!!!"

Sanji hechtete auf die Beiden zu, doch noch bevor er ankam, hatte Nami den Schwertkämpfer von sich gedrückt!

Das würde dem so passen.

"Als würde ich die Sache ein zweites Mal zulassen! Nie wieder wirst du mich küssen!!"

Erleichtert atmete der Koch aus, packte im nächsten Atemzug aber schon den Schwertkämpfer am Kragen. Zorro packte seinen Arm und löste den Griff Sanjis. Grob stieß er seine Hand von sich und drehte sich um zu Nami.

"War auch nicht gerade ein gutes Gefühl, dich zu küssen!"

Wütend blitzten sich Nami und Lorenor an. Die Orangehaarige, weil sie seine Aussage auf unerklärliche Weise verletzt hatte, bei ihm war es das sie ihn weggedrückt hatte. Das hatte ihn auch verletzt!

Warum wollte sie nicht von ihm geküsst werden?

Warum wollte er nicht von ihr geküsst werden?

War es, weil er schlecht küsste?

War es, weil sie schlecht küsste?

Ach sollte sie doch machen was sie wollte!

Ach sollte er doch machen was er wollte!

Gleichzeitig wandten sich Nami und Zorro voneinander ab. Nami kletterte die Leiter nach oben und stapfte ins Bad! Das würde sie jetzt bestimmt beruhigen!

Und Zorro maschierte an Sanji vorbei in Choppers Arztzimmer, dort hindurch und nach draußen. Dort kam kaum jemand hin, man konnte hier in Ruhe schlafen oder nachdenken.

Nami würde ihn noch mal vorzeitig ins Grab bringen!

Das wusste er!

Genervt lies er sich nieder, verschränkte die Arme hinter dem Kopf und schloss die Augen.

"So wird das nie was!"

Genervt öffnete Lorenor ein Auge und blitzte Robin an.

"Was willst du?"

"Sag, hat es dir gefallen, sie zu küssen?"

Sprachlos.

Lorenor Zorro war sprachlos.

Und Nami auch...

Sie hatte das Fenster im Badezimmer, das zum Heck zeigte, geöffnet, um den Wasserdampf etwas aus dem Zimmer zu entfernen.

Konnte jedes Wort hören.

Innerlich kämpfte sie mit sich.

Ein Teil von ihr wollte die Antwort hören, ein anderer war dagegen.

Was interessierte Robin überhaupt ob Zorro der Kuss mit ihr gefallen hatte?

"Was?"

"Du hast mich schon verstanden Zorro. Ich will nur wissen, ob es dir gefallen hat, Nami zu küssen."

"Also ..."

Mehr konnte Nami nicht verstehen, denn sie hatte das Fenster zugeknallt.  
Mit pochendem Herzen hockte sie jetzt am Boden. Sie wollte die Antwort nicht hören!  
Zitternd stand sie auf, versuchte nicht weiter daran zu denken, dass sich Robin und Zorro eine Etage weiter unten gerade darüber unterhielten, ob es dem Schwertfuchter gefallen hat, sie zu küssen.

Langsam lies Nami ihre Kleidung zu Boden und sich in das Wasser gleiten. Sie blendete die blöde Moosbirne aus, den blöden Kuss und Robins blöde Neugierde!  
Die konnten sie alle mal!

"Zorro?"

"WAS?"

Konnte die Schwarzhaarige ihn nicht einfach schlafen lassen? Nein, sie musste ihn mit bescheuerten Fragen löchern, auf die er selbst nicht antworten konnte!

"Hast du den Knall gerade nicht gehört? Das kam aus dem Badezimmer."

Genervt strich sich Zorro einige Haarstoppel aus dem Gesicht.

"Und?"

"Nami ist im Bad."

"Pöh! Die Kuh wird schon alleine klar kommen! Und wenn nicht dann wird Schmalzlöckchen ihr schon zur Hilfe eilen!"

"Zorro du bist keine große Hilfe."

"Für was denn bitte?"

"Ach vergiss es!"

Grummelnd schloss Zorro die Lider und hoffte, dass Robin verschwinden würde, was diese auch tat.

Lächelnd ging die Archäologin zu ihrem Blumenbeet.

Sie hatte einen Plan...

"Ahh!"

Genüsslich stieß Nami die Tür auf. Was ein entspannendes, langes Bad doch alles bewirken konnte.

Und ihr Bad war wirklich sehr sehr lang. Gerade als sie dabei war, sich die Haare trocken zu rubbeln, hörte Nami, wie der Koch zum Abendessen rief.

Die junge Frau mit noch feuchten Haarspitzen pfefferte das Handtuch in irgendeine Ecke und sprang schnell in Richtung Speisesaal.

Nachdem sie die Leiter hinein geklettert war, wollte Nami zu ihrem gewohnten Platz gehen.

Eigentlich.

Doch der war schon besetzt! Kackfrech hatte sich die Schwarzhaarige auf ihren Platz gesetzt.

Misstrauisch starrte Nami sie einige Sekunden lang an.

Erst wollte Robin wissen, ob Zorro der Kuss mit ihr gefallen hatte und jetzt saß sie neben ihm. Was wollte die Archäologin bitte von Zorro?

Sie hoffte doch nicht etwa darauf, dass das Prozedere von heute Mittag sich wiederholte und diesmal sie von Zorro geküsst werden würde?

Zielstrebig steuerte Nami auf den Tresen zu Franky zu, denn der einzige freie Platz war der zwischern Ruffy und Brook und Beide spukten nur so mit Essen um sich, sodas Nami gleich nochmal hätte baden gehen können, wenn sie sich auf diesen Stuhl gesetzt hätte.

Franky starrte miesepetrig in der Gegend herum. Wollte anscheinend nicht, dass man bemerkte, wen er wirklich beobachtete.

"Ey Babe!"

"Was?"

"Warum sitzt Robin neben dem Schwertkämpfer?"

Nami lies sich neben ihn fallen.

"Frag mich nicht!"

"Du musst das doch wissen! Ihr Weiber labert doch ununterbrochen miteinander! Hat sie irgendwie angedeutet, sie steht auf ihn?"

Jetzt musste Nami grinsen.

Ahaa! Da stand wohl jemand auf Robin.

Klar das es dem Cyborg nicht passte, dass Robin jetzt neben Zorro saß, obwohl das sonst Namis Platz war.

Und Nami musste zugeben ihr passte das auch ganz und gar nicht!

"Mir gegenüber nicht! Aber mich wunderts auch, warum sie sich auf einmal neben ihn setzt!"

"Ne Idee, warum?"

Nami nickte. Doch bevor sie antwortete steckte sie sich eine Gabel Essen in den Mund. Wie sie Sanjis Essen liebte!

"Ich hab ne Vermutung!"

"Und?"

Nami senkte ihre Stimme und bedeutete Franky, näher zu kommen, damit die Anderen das nicht mitbekamen.

"Ich denke ja, sie hofft, dass sich das gleiche wie heute zwischen Zorro und mir abgespielt hat jetzt auch passiert! Deswegen."

Grummelnd stach Franky auf sein Essen ein.

"Hab mir das auch gedacht!"

Nami sah in sein betrübtes Gesicht.

"Gefällt dir auch nicht wirklich, was?"

Kurz schüttelte Franky den Kopf, bevor er seinen Kopf wieder in Richtung Robin drehte. Wütend blitzte er Zorro an, der wiederum zurückstarrte und sich fragte, warum Nami und Franky zusammen an der Theke saßen und auch noch die Köpfe zusammensteckten.

Doch Robin, die ihre Hand auf seine Wange legte um ihm einen Krümel wegzuwischen erregte seine Aufmerksamkeit.

Sanji bekam das zum Glück nicht mit, sonst wäre es aus mit dem gemütlichen Abendessen, doch Franky und Nami stierten auf die Zwei.

"Ich fange an ihn nicht mehr zu mögen."

Franky sah hinuter in Namis Gesicht. Wie recht sie doch hatte. Ihm ging es ganz genauso. Aber warum störte sie das eigentlich? Immerhin konnte sie nichts von Robin

wollten, oder? Aber von dem männlichen Teil der Show, der sie beide so angestrengt folgten. Klar! Nami stand auf Zorro! Kurz grinste er, doch das Grinsen verschwand als er sah, wie Robin Zorro anlächelte.

Die Orangehaarige sah nun in sein Gesicht. Irrte sie sich, oder sah er genauso aus wie sie sich gerade fühlte?

Verletzt?

Klar jetzt da Nami wusste, dass Franky ´ne Schwäche für Robin hatte konnte sie verstehen, dass er verletzt war, aber warum sie?

Sicher, weil es ihr leid tat, dass Franky das mit ansehen musste.

Ja! Das war es!

Bestimmt!

Nur wie konnte sie ihm helfen?

Ihre Augen wanderten wieder zurück zu ihren Freunden. Manchmal war das Leben doch wirklich unfair.

Jetzt hielt Robin Zorro eine Gabel mit einem Organenstück hin.

"Was wird das denn jetzt?"

Nami ballte ihre Hände zu Fäusten, ihre Fingernägel bohrten sich in ihre zarte Haut.

Das würde er nicht wagen!

"Zorro? Würdest du das essen? Mir ist im Moment nicht nach Orangen."

Zorro zuckte nur mit den Schultern und aß das Orangenstück von ihrern Gabel. Was Robin nur hatte? Zorro schmeckten die Orangen super, aber auch kein Wunder, immerhin pflegte Nami sie auch in fast jeder freien Minute.

"Jetzt reicht's mir!"

Nami versuchte noch Franky aufzuhalten, doch ihr Griff um sein Hemd war nicht fest genug und der Cyborg stapfte auf Zorro und Robin zu, packte den Grünhaarigen am Kragen und zog ihn auf die Beine.

Der Rest der Strohütte, inklusive Robin, starrten verwirrt auf Franky, der Zorro nach draußen schleifte.

Nami sprang auf und rannte ihnen hinterher. Ruffy zuckte nur mit den Schultern und aß weiter, Lysop, Chopper, Brook und Sanji taten es ihm gleich, nur Robin schloss die Augen, kreuzte ihre Hände, flüsterte "Fleurs des Yeux!" und lies neben einem paar Augen noch ein Ohr wachsen.

"Was ist dein Problem Franky?"

"Was mein Problem ist? Du verletzt hier Menschen und merkst es noch nicht einmal!"

Franky zog seinen hautfarbenen Handschuh ab holte aus und brüllte "Strong Right!".

Mit einem gekonnten Sprung hechtete Zorro zur Seite.

"Franky!"

"Geh!"

"Denkst du Robin freut sich, wenn du ihn umbringst?"

Namis Worte liesen Franky seinen Hand-Handschuh wieder überziehen. Doch seine Wut verbrauchte dadurch noch nicht!

"Ich warne dich Grünschädel, sei vorsichtig!"

Mit einem zornigen Blick auf Zorro ging der Cyborg hinunter in seine Werkstatt und hämmerte wie wild auf ein Stück Metall ein.

"Was hatte der denn für ein Problem?"

"Nichts was du verstehen würdest!"

"Warum?"

"Darum!"

Mit diesem Wort rannte Nami ebenfalls hinuter in die Werkstatt, um zu sehen, wie es Franky ging.

Zorro drehte sich genervt um und wollte wieder in den Speisesaal gehen, als er Robins Augen und ein Ohr entdeckte.

"Hast du 'ne Ahnung was mit denen los ist?"

Robins Mund erschien unter ihrem Augen.

"Leider nicht!"

"Hn!"

"Zorro Sanji lässt dir ausrichten du sollst den Abwasch machen!"

"Der kann mich mal!"

"Ruffy stimmt ihm zu."

"Du willst mich doch verarschen!"

"Nein."

Robins Körperteile verschwanden und die Jungs kamen aus dem Speisesaal gerannt. Der Strohhut hatte sich noch was für "unterwegs" eingepackt, denn Fleischkeulen steckten in seinen Hosen und Jackentaschen.

"Wenn auch nur ein Teller kaputt geht Säbelrassler, mach ich dich fertig!"

"Jaja!"

In der Küche war Robin schon dabei, die Teller wie mittags mit Hilfe ihrer Teufelsfrüchte abzuwaschen.

"Was machst du da?"

Lächelnd drehte sich die Schwarzhaarige zu Zorro um.

"Ich helfe dir."

"Franky? Franky mach die Tür auf! Komm wir essen noch was! Du kannst nicht den ganzen Abend noch Trübsal blasen!"

Doch nichts rührte sich in Frankys Werkstatt. Man konnte nur das gelichmäßige Hämmern hören. "Ich lad dich auf ne Cola ein!"

Grinsend nahm Nami war, dass das Hämmern aufhörte und Franky tatsächlich die Tür aufmachte. "Eine wird nicht reichen!"

Lachend klopfte Nami ihm auf die Schulter und gemeinsam gingen sie wieder nach oben in die Küche.

Doch als sie die Tür öffneten, erstarrten beide. Da standen Zorro und Robin neben einander und spülten die Teller ab.

Und andauernd berührten sich ihre Hände, als Zorro die Teller zum trocknen entgegen nahm.

Das war doch ein schlechter Scherz!

Nami spürte, wie Franky ihren Arm packte, nicht gerade sanft und sie zu den Beiden an die Spüle zog.

Er zerrte Zorro mit der anderen Hand zu sich, dieser lies den Teller zu Boden fallen und drückte Zorros Kopf, nein eher seine Lippen, mit einer genauen Bewegung auf die von Nami.

"Küss gefälligst wieder sie!"

Der Cyborg packte Zorros Hände und legte sie um die Taille der Navigatorin.

Kurz verweilte Zorro noch an ihren Lippen, dann fuhren beide auseinander.

Was war das?

Wieso küssten sie sich schon wieder?

"FRANKYYYYY!!!"

sodala :D

hier das zweite chapter :DDDD

hoffe doch es gefällt euch wenigstens etwas :D

hab versucht es etwas länger zu machen, naja soo viel mehr is es jetzt auch nich, aber

hey ^^

lg romina ☺

## Kapitel 3: ...3

Das Frühstück am nächsten Morgen verlief fast wie immer. Ruffy fraß ungehindert den empörten Rufen von Lysop und Chopper fremde Portionen auf, Sanji war noch dabei Zorro wegen des kaputten Tellers zurecht zu stutzen, Robin belächelte die ganze Truppe und ging charmant wie sie nun einmal war auf die Flirt-Versuche von Brook ein.

Nur Franky und Nami saßen mies gelaunt am Tisch. Franky war sauer auf Nami, die ihm gestern nach dem erzwungenen Kuss ordentlich eine verpasst hatte und Nami schmollte, weil ihr Chopper bei der Versorgung von dem Cyborg eine kleine Standpauke gehalten hatte. Außerdem passte den beiden ganz und gar nicht, dass Robin erneut neben Zorro Platz genommen hatte.

Die Navigatorin hatte die halbe Nacht damit verbracht, genauer über ihre Empfindungen nachzudenken. Klar, sie hatte natürlich Mitleid mit Franky der nun Liebeskummer hegte, aber, unter Flüchen und bitterem Gegrummel hatte sie sich endlich eingestanden, dass das nicht alles war, was sie so sehr an dem Bild Zorro-Robin störte.

Ganz konnte sie jedoch noch nicht zugeben, dass sie vielleicht ein klitzekleines bisschen für den Schwertkämpfer schwärmte, dafür war diese Erkenntnis zu neu.

Die beiden Griesgräme aßen nur ein paar Happen und starrten weiter Löcher in die Luft, nur um nicht zu Zorro und der Schwarzhaarigen sehen. Nachdem die restliche Crew ihr Frühstück beendet hatten, bot Nami an, den Abwasch zu übernehmen, was ihr ein-zwei verwunderte Blicke einbrachte. Sanji, ganz der Kavalier der er war, wollte ihr die Sache natürlich abnehmen, aber nach Beteuerungen Namis gab er sich damit zufrieden, ihr nur beim abtrocknen zu helfen.

"Sanji du musst mir auch gar nicht helfen, ich schaffe das locker allein!"

Doch dieser winkte nur mit einem freundlichen Lächeln ab und wartete geduldig auf die ersten Teller.

Nachdem Sanji, trotz Namis Bemühungen diese aufrecht zu erhalten, ihr die schlechte Laune mit Komplimenten und kleinen lustigen Geschichten vertrieben hatte, trat sie sogar mit strahlenden Augen und einem Lächeln auf den Lippen aus der Küche.

Doch leider verlor sich ihre gute Stimmung im Laufe des Tages immer ein Stück mehr. Am Vormittag, gerade als sie sich um ihre Orangen kümmerte, hörte sie wie Robin Zorro um eine Partie Schach bat. Dieser willigte mit einem Zucken seiner Schultern ein. Doch es blieb nicht bei einer Runde. Da Robin immer wieder gewann, stärkte sie mit jeder Runde Zorros Kampfgeist und sie spielten weiter und weiter. Sanji brachte Robin einen Kaffee und lachte bei der Gelegenheit über den Grünhaarigen.

Die beiden hörten erst auf, als es Mittagessen gab. Dort saßen sie erneut nebeneinander und unterhielten sich fast das ganze Essen über.

Unauffällig suchte die Navigatorin nun den ganzen Tag nach Zorro oder Robin. Als sie ihre Freundin in ein Buch vertieft an Deck sitzen und Zorro im Krähenneest trainieren hörte, ging sie gut gelaunt zu ihrem kleinen Kartentisch und begann, einige Seekarten zu vervollständigen bzw anzufangen.

Nach fast zwei Stunden allerdings, vernahm sie freudige Rufe und johlendes Gelächter

von draußen.

Verwirrt strich sie sich einige Haarsträhnen hinters Ohr und ging an Deck. Dort fand sie Ruffy, Lysop und Chopper vor, die abwechselnd kreischend die Namen von Zorro und Robin brüllten und Sanji, der nur Robins Namen rief, und trat näher.

Der Grünhaarige stand nur mit seiner üblichen Hose bekleidet da und wehrte dutzende von hölzernen Katana ab, die Robin mit Hilfe ihrer Teufelsfrucht immer wieder auf ihn einschlagen ließ.

Vor den Kopf gestoßen stand Nami mit leicht geöffnetem Mund da und beobachtete die Szene. Robin trainierte mit Zorro.

Sie löste sich erst wieder aus ihrer Starre und klappte den Mund zu, als die Katana Stück für Stück wieder hinauf in den Trainingsraum/Krähenneest befördert wurden. Natürlich von Robin.

Und ganz vorbei mit ihrer Laune war es, als Zorro mit einem freundlichen Grinsen auf die Archäologin zuging und ihr für die Unterstützung beim Training dankte. Dann kletterte er den Katana hinterher und man vernahm einige Minuten später wieder die rhythmischen Geräusche seiner Gewichte.

Zorro erschien nicht zum Abendessen, doch da man weiterhin das Schlagen von Metall auf Metall hören konnte, wusste jeder, dass er immer noch trainierte. Da Franky auch nicht mehr dem Anblick von Zorro und Robin ertragen musste, wie er es zu Nami sagte, stimmte er mit Brook ein Lied an und es wurde eine kleine Party aus dem Essen. Sanji stellte den Frauen je ein Glas Wein vor die Nase und nahm ihren Dank lächelnd und mit einem Kompliment entgegen.

Nach dem zweiten Glas Wein, bat Nami Sanji darum ihr erneut aufzufüllen, bedankte sich artig und verließ die Küche. Es war schon ziemlich spät geworden, doch Namis schlechte Laune und ihre Arbeit am Nachmittag über ihren Karten, hatten sie ein wenig verspannt. Sie machte sich auf den Weg ins Bad, eine warme Wanne, ihr Glas Wein und der Ausblick auf die Sterne waren jetzt das, was sie brauchte. Da es bereits vergangene Nacht aufgehört hatte zu schneien, sie waren ein gutes Stück weiter gesegelt, war es klar, aber dennoch durchaus kalt, so beeilte sich Nami um ins Bad zu kommen.

Bis die riesige Badewanne mit warmen, leicht dampfendem Wasser gefüllt war, dauerte es immer einige Minuten, die Nami dazu nutzte, sich neue Kleidung parat zu legen, die alte in den Wäschekorb zu schmeißen, das Fenster öffnete um die Aussicht zu genießen und ihr Glas auf das Fenstersims zu stellen. Durch den Wasserdampf war es trotz geöffnetem Fenster nicht kalt.

Als das Wasser ihren Körper umschmiegte, seufzte Nami erleichtert auf. Tat das gut! Sie schloss die Augen, legte den Kopf in den Nacken und genoss für ein paar Sekunden die Wärme und Ruhe. Dann stützte die Navigatorin einen ihrer Arme auf das Fensterbrett mit der freien Hand griff sie das Weinglas und genehmigte sich ab und an einen kleinen Schluck, während sie in die Nacht schaute.

Die Orangehaarige musste schmunzeln als ihr bewusst wurde, welche schnulzigen Gedanken ihr gerade durch den Kopf gingen, doch es war durchaus romantisch beim Baden die Sterne zu betrachten, während leises Meeresrauschen zu hören war.

Leider schweifte sie in der Ruhe der Nacht ab und die Erinnerungen an die beiden Küsse mit Zorro kamen zurück. Sofort legte sie eine feine Gänsehaut über ihre Arme und ihr Unterleib wurde warm und prickelte. Bisher hatte sie versucht die Küsse zu

vergessen, doch die lebhaftige Reaktion ihres Körpers fiel ihr wieder ein. Während Nami mit einem Finger vorsichtig über den Rand des Glases strich, überlegte sie, wie sie reagiert hätte, wenn keiner ihrer Nakama dabei gewesen wäre. Zorro hatte die Küsse schnell beendet und auch nur aus Provokation bzw durch Franky's einmischen war es überhaupt dazu gekommen, doch sie kam ins grübeln über sich selbst.

Wäre keiner ihrer Freunde dabei gewesen, hätte sie dann dem wohligen Gefühl nachgegeben und die Augen geschlossen? Es hatte sich so gut angefühlt als sich ihre Lippen berührten und für einen kurzen Moment wollte sie ihn an sich ziehen, spüren wie er sich anfühlte würde sie sich an ihn pressen. Und es war ihr erster Kuss gewesen. Schnell schüttelte sie ihren Kopf und hoffte so, die ganz und gar unpassenden Vorstellungen zu vertreiben. Nami wollte sich keineswegs selbst verletzen und sich jetzt Gedanken zu machen, bzw ihre Gefühle einzugestehen brachte ihr nichts. Nach allem was heute im Laufe des Tages zwischen Zorro und ihrer Freundin passiert war, malte sich die Navigatorin keine großen Chancen aus, denn wie es aussah, bahnte sich ja zwischen den beiden etwas an.

Seufzend spielte sie weiter mit ihrem Finger an dem Weinglas, den Kopf hatte sie mittlerweile auf die andere Hand gestützt und wollte noch ein paar Minuten den Ausblick auf die Sterne genießen.

"Du holst dir noch den Tod wenn du weiter nass und nackt an dem offenen Fenster sitzt."

Die Stimme des Schwertkämpfers ließ sie kurz aber heftig zusammen zucken. Wann hatte er sich bitte ins Bad geschlichen?

"Entschuldige ich wollte dich nicht erschrecken."

Irrte sie sich oder klang seine Stimme belustigt?

Tiefer glitt Nami ins Wasser bevor sie sich zu ihm umdrehte und fragte: "Was willst du hier Zorro?"

Doch dieser stand schweißnass an die Wand gelehnt da, es war offensichtlich, dass er sein Training beendet hatte und nun duschen wollte.

"Gut, du bist wieder besser drauf! Dein Grummeln den ganzen Tag über war kaum noch auszuhalten."

Zornig verengten sich Namis Augen und eine kleine Falte trat auf der Stirn hervor.

Beschwichtigend hob der Schwertkämpfer die Hände. "Entschuldige, war nicht so gemeint. Aber ich bin froh das Fältchen wieder zu sehen, die kriegst du nämlich nur wenn du wirklich wütend bist und gleich das schreien anfängst. Hab mir Sorgen gemacht, denn man kann die Tage an denen du Ruffy nicht einmal quer übers Deck brüllst ja an einer Hand abzählen." Grinsend drückte er sich von der Wand ab und begann damit, sich das schweißgetränkte Shirt über den Kopf zu ziehen.

Zu seiner absoluten Verblüffung fing Nami nicht an, ihn lautstark nieder zu schreien, sondern wandte sich ab und nahm einen kräftigen Schluck Wein.

"Was, ähm, was machst du da Zorro?"

Er hob fragend eine Augenbraue. War das nicht offensichtlich?

"Ich will mich waschen."

"Das sehe ich, aber ich bin noch hier."

Der Grünhaarige lachte kurz und ehrlich auf. "Stört es dich mit mir zu baden? Die Wanne ist groß genug und zu deiner Beruhigung, ich sehe absolut nichts von deinem Körper."

Irrte er sich oder schlich sich gerade ein Hauch von Röte auf ihre zarten Wangen? Und

sie wirkte auf einmal gar nicht mehr so sicher wie sonst.

"Naja, ich bin eine junge Frau und du ein Mann und man könnte es durchaus missverstehen, wenn man uns zusammen baden sieht! Was, wenn Sanji hier herein platzt?"

Was war nur los mit ihr? Nami verstand sich selbst nicht, sollte sie nicht wütend werden, Zorro anfauchen weil er immer noch hier war, obwohl sie nackt badete? Stattdessen versuchte sie ihn ganz sachlich davon zu überzeugen, dass man es ja missinterpretieren könnte, weil sie zusammen in der riesigen Wanne waren.

"Ich glaube nicht, die anderen schlafen alle schon, die meisten hat es in der Küche nieder gestreckt." Unbeirrt fuhr Zorro damit fort, sich zu entkleiden und bemerkte aus den Augenwinkeln wie sich die junge Frau schnell abwandte und wieder mit dem Glas zu spielen begann.

"Nami?" Er war nun ausgezogen, glitt geschmeidig ins Wasser und seufzte kehlig auf. Ein kurzes Räuspern, dann kam ein zittriges "Hm?"

"Robin hat mich heute beim Schach darauf hingewiesen, dass ich mich bei dir entschuldigen sollte. Du weißt schon, wegen des Kusses."

Verblüfft über seine Worte vergaß Nami ihre plötzliche Verlegenheit und drehte sich wieder zu Zorro.

"Wie bitte?"

Fast ein bisschen zerknirscht kratzte er sich am Hinterkopf.

"Naja, sie hat verlauten lassen, dass nicht alle Frauen mitte Zwanzig mit einer Vergangenheit wie deiner schon ihren ersten Kuss hatten. Und soviel ich weiß, bedeutet euch Frauen euer erster Kuss doch ziemlich viel oder? Deswegen wollte ich mich entschuldigen."

Mit großen Augen schaute Nami ihr Gegenüber an. Als sich seine Worte endlich in ihr Hirn vorgekämpft hatten, schlich sich ein zartes aber ehrliches Lächeln auf ihre Lippen.

"Danke."

Erleichtert nickte Zorro ihr zu, blickte dann aber etwas verlegen drein.

"Und ... naja, Robin meinte auch, ich sollte dich fragen, ob ich dir als Entschädigung für deinen geraubten ersten Kuss, nicht einen richtigen schenken sollte."

Dabei malte er bei dem Wort \*schenken\* mit beiden Händen Gänsefüßchen in die Luft.

Da Zorro einige Sekunden später das grinsen anfang, wurde ihr bewusst, dass sie ihn mit offenem Mund und völlig entgeistert angestarrt haben musste.

"Ich hab Robin schon gesagt, dass ich nicht denke, das du einen weiteren Kuss von mir möchtest."

"Ich möchte aber einen."

Nachdem Nami realisiert hatte, was sie da eben gesagt hatte, schlug sie sich die Hand vor den Mund.

Verwundert blickten Zorros schwarze Augen in ihre. Schnell trank Nami noch einen Schluck Wein, legte sich im Kopf dabei ihre Sätze zurecht um die Situation zu klären, da war der Grünhaarige auch schon bei ihr, nahm ihr das Glas aus der Hand und stellte es zurück auf das Fenstersims.

Er schlang seine Arme um ihre Taille und zog sie etwas an sich, was der jungen Frau ein Keuchen entlockte.

"So verlegen kenne ich dich überhaupt nicht, hat was, wenn deine Wangen mal nicht vor Wut gerötet sind."

Über ihre zornig funkelnden Augen konnte er nur belustigt schmunzeln. Er beobachtete den Ausdruck ihrer Augen als er anfang, ihre Unterlippe mit seinem Daumen zu streicheln. Die Navigatorin blinzelte ein paar Mal verwirrt, dann entspannten sich ihre Augenbrauen und ihr Blick wurde erwartungsvoll. Zorro betrachtete kurz ihr errötetes Gesicht aber als sich Namis Mund leicht öffnete, senkte er den Kopf und legte seine Lippen vorsichtig auf ihre. Ein leises Seufzen war seine Belohnung und er vertiefte den Kuss.

Er spürte die Anspannung in ihrem Körper, ihre Finger gruben sich in seine Oberarme. Ein bisschen musste er schmunzeln als sich Namis Lider schlossen und sie sich an ihn drückte.

Er sog ihre Unterlippe zwischen seine und brachte sie damit zum Keuchen.

Hätte er früher gewusst, dass sie solche Töne von sich gab, hätte er sich wohl vorher überlegt ob es eine gute Idee war, sie nackt in der Wanne zu küssen. Denn sie erregte ihn. Sogar sehr.

Ihre Hände wanderten von seinen Oberarmen um den Hals, drückten ihn näher an sich, sodass Nami den Kuss vertiefte.

Der Geschmack ihrer Lippen ließen ihn mehr wollen und so teilte ihr ihre Lippen und suchte mit seiner Zunge die ihre. Das leise Keuchen und Seufzen ihrerseits spornte ihn an, ihr noch weitere dieser himmlischen Geräusche zu entlocken.

Kurzerhand hob Zorro Namis Beine an und legte sie sich um die Mitte. Er wollte ihr zeigen, wie sehr er auf sie reagierte.

Und dem Schaudern und der feinen Gänsehaut nach zu urteilen merkte sie seine deutliche Erregung.

Nach Atem ringend löste sich die Orangehaarige von Zorro und blickte ihn mit fiebrigen Augen und schwer atmend an.

"Lorenor Zorro, was wird das?"

Unverschämt breit grinste er sie an und seine Hände streichelten ihre Seiten.

"Ich versuche dich zu verführen, klappt es denn?"

Nami atmete zitternd aus und öffnete ihren Mund, was Zorro schon als Antwort reichte. Er bedeckte ihren Hals mit rauen Küssen. Nami streckte sich ihm freudig entgegen, nur allzu bereit weitere seiner Liebkosungen zu empfangen.

"Das wird eine lange Nacht für dich Nami, denn ich werde mich ausführlich bei dir für den geraubten ersten Kuss entschuldigen."

Namis erschrockenes Keuchen als Zorro sie ohne Vorwarnung auf das Fenstersims hob, blieb nicht das einzige, dass in dieser Nacht durch das offene Fenster auf das Meer hinaus hallte.